



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, 11055 Berlin

Herrn  
Gerd Bollmann MdB  
Deutscher Bundestag  
11011 Berlin

Postaustausch

**Katherina Reiche**  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-0

FAX +49 3018 305-4375

Katherina.Reiche@bmu.bund.de

www.bmu.de

Berlin, 4.7.2011

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Schriftlichen Fragen mit den Arbeitsnummern 6/281 und 6/282 vom  
29. Juni 2011 (Eingang im Bundeskanzleramt am 30. Juni 2011) beantworte  
ich wie folgt:

Frage (Arbeitsnummer 6/281)

*„Ist der Bundesregierung bekannt, dass die Landschaftsvermüllung durch  
Verkaufsverpackungen (Serviceverpackungen) für Speisen im Außer-Haus-  
Bereich zunimmt?“*

Antwort

Der Bundesregierung liegen keine Hinweise für eine Zunahme der illegalen  
Entsorgung von Verpackungsabfällen in der Landschaft vor.



Seite 2

Frage (Arbeitsnummer 6/282)

*„Welche Maßnahmen will die Bundesregierung ergreifen, um die Landschaftsvermüllung durch Essensverpackungen, insbesondere von Fast-Food, zu verringern?“*

Antwort

Mit der Verpackungsverordnung hat die Bundesregierung im Wege der abfallwirtschaftlichen Produktverantwortung ökonomische Anreize für eine Reduzierung des Einsatzes von Packmitteln geschaffen und den Bürgerinnen und Bürgern zugleich ein haushaltsnahes und kostenfreies Entsorgungssystem für Verkaufsverpackungen bereitgestellt. Parallel dazu unterhalten die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger kostenfreie Abfallsammelsysteme im öffentlichen Raum und gehen ordnungsrechtlich gegen Fälle illegaler Abfallentsorgung vor. Darüber hinaus unterstützt die Bundesregierung die Umweltbildung an Schulen sowie Kampagnen zum verantwortungsvollen Umgang mit Abfällen, welche sich mit vergleichbaren Initiativen der Wirtschaft ergänzen.

Mit freundlichen Grüßen

Katherina Reiche